



## Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala



Sparkasse Hanau 506 500 23  
 Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94  
 Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96



IBAN Sparkasse Hanau:  
 DE47 5065 0023 0000 0999 94  
 IBAN Kreissparkasse Gelnhausen:  
 DE56 5075 0094 0000 0999 94  
 IBAN Kreissparkasse Schlüchtern:  
 DE27 5305 1396 0000 0999 94

DOKUMENTATION NR. 18  
 FEBRUAR 2015

Spendenkonto 99994

GELNHÄUSER  
**Neue Zeitung**

- Mittwoch, 21. Januar 2015

# Neues Zuhause für 165 Familien

Delegation aus dem Main-Kinzig-Kreis besucht Beruwala und übergibt weitere 14 Gebäude

Main-Kinzig-Kreis (re). Eigentlich sollte der Aufenthalt von Landrat a.D. Karl Eyerkauf über Weihnachten und Neujahr in Beruwala eine Reise des Gedenkens an die 38 000 Opfer der Tsunamikatastrophe in Sri Lanka vor zehn Jahren werden. Doch es kam anders. Nach dem schrecklichen Bürgerkrieg in Sri Lanka, der von 1980 bis 2010 insgesamt 80 000 Tote forderte, und der Flutwelle 2004 wurde das Land im vergangenen Dezember von einem wochenlangen Monsunregen heimgesucht, der eine Million Menschen obdachlos machte. Vollgelaufene Stauseen mussten geöffnet werden, das Wasser überflutete Dörfer und zerstörte die Ernte. Berggrutsche nahmen ganze Siedlungen mit sich und forderten schon wieder Tote. Viele Menschen in Sri Lanka sind fürwahr seit Jahrzehnten leidgeprüft.

Obwohl auch die Region Beruwala von dem Starkregen betroffen war, konnte Eyerkauf mit den 20 mitreisenden Sponsoren das umfangreiche Hilfsprogramm wie geplant vornehmen. Noch am Ankestadt in Sri Lanka fand die Jahresabschlussfeier des Main-Kinzig-Kindergartens „Little Rose“ statt. Die Kinder führten das Erlernte in Worten, Gesängen und Tänzen vor, die Mütter hatten dazu die passende Kleidung genäht. Es war ein unvergesslich buntes Bild, aber vor allem der Beweis dafür, was

Kinder leisten können, wenn personelle, räumliche und sachliche Hilfen gegeben sind, die allesamt von den Bürgern des Main-Kinzig-Kreises für die zwölf neu errichteten Kindergärten geleistet werden.

An Heiligabend stand der Besuch des Waisenhauses „Mama und Papa“ für geistig und körperlich behinderte Kinder an, das von der katholischen Kirche geführt wird. Es gab ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet von Elisabeth Kerber vom Verein „Regentropfen“ in Sailauf, der sich ebenfalls seit

Jahren um dieses Waisenhaus kümmert. Es wurde gesungen, und natürlich gab es auch eine Bescherung. Die individuellen Weihnachtsgeschenke wurden je nach Einschränkung der Kinder von den Koordinatoren vor Ort, Irsan und Rila, gekauft. „Für uns alle war das ein berührender Heiligabend“, sagt der Vorsitzende der Lebenshilfe Hanau, Hartmut Stollewerk, der die Hilfsreise als privater Sponsor begleitete. Natürlich werden immer jeweils die

Weltreligionen, die in Sri Lanka vertreten sind, gleichermaßen berücksichtigt. So erhielt das buddhistisch geführte Mädchenwaisenhaus „Wijsintha Children's Home“ genauso Lebensmittel und Hygieneartikel wie das muslimische Jungenwaisenhaus in Beruwala. Ein Ausgleich unter den Religionen - die gleiche Botschaft sandte auch Papst Franziskus kürzlich bei seinem Besuch in Sri Lanka aus.



Zu Besuch im Waisenhaus für junge Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung.

Dieser Text gleichlautend oder gekürzt auch in anderen Presseorganen.





Aus alt mach neu: Ein Kindergarten, der mehr einer notdürftig zusammengesetzten Blechhütte gleicht, wird in Maradana durch einen Massivbau ersetzt.

## Die 34. Schule, der 13. Kindergarten

Ein weiterer Höhepunkt der Hilfsreise war die Grundsteinlegung für die 34. Schule, die die kommunale Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ nach dem Tsunami neu errichtet, und die Grundsteinlegung für den 13. Main-Kinzig-Kindergarten.

Dank der großzügigen Spende von Karla Köllner aus Maintal wird in Erinnerung an ihren verstorbenen Mann ein dreiklassiges Gebäude für die „Magalkanda Buddhist Junior School“ im Vorort von Maggona gebaut. Die Schule unterrichtet Kinder, die durchweg aus armen Familien stammen, von Klasse eins bis elf. Zurzeit zwängen sich noch pro Klasse 40 bis 50 Kinder in kleine Klassenräume. Zur feierlichen Grundsteinlegung waren trotz der Ferien der Leiter der District-Schulaufsicht, die Lehrer, Schüler und Eltern gekommen.

Keineswegs menschenwürdig werden die Kinder der „Nursery- und Pre-School“ im Stadtteil Maradana in einer Blechhütte unterrichtet. Mit der großzügigen Hilfe von Ursula und Wilhelm Winterstein aus Hanau erhält der muslimisch geführte Kindergarten ein neues Gebäude. Nach den jetzt erfolgten Grundsteinlegungen wird Landrat a.D. Eyerkauf bei seiner nächsten Hilfsreise im Juli beide Gebäude offiziell übergeben.

Ein Versprechen, das Eyerkauf bei seiner Hilfsreise im vergangenen August gab, wurde eingehalten: Die Holzverschläge der Familien am Rande der Müllhalde Beruwalas wurden abgerissen und durch sieben neue Holzhäuser mit Latrinen und Wassertanks ersetzt. Dabei konnte ein Haus, das von einer Bürgerin aus Erlensee gespendet wurde, vor Ort vom privat mitreisenden Bürgermeister Stefan Erb und dessen Frau übergeben werden.



Landrat a.D. Karl Eyerkauf bei der Grundsteinlegung für einen neuen Kindergarten.



Grundsteinlegung für eine neue Schule: Bei Maggona entsteht ein dreiklassiges Gebäude, zu dessen Baustart ein Kokosnussbaum gepflanzt wurde.

Insgesamt übergaben Eyerkauf und die ihn begleitenden Sponsoren 14 neue Häuser, acht Häuser sind noch im Bau und werden in wenigen Wochen fertiggestellt sein. Damit haben die Bürger, Versorgungsunternehmen, Kirchen, Organisationen und Vereine insgesamt 165 Familien ein neues Zuhause gegeben.

Mit der Hilfe für die Menschen in Beruwala sollen diese ihren Alltag auf vielfältige Weise erleichtert bekommen. Das wird zum Beispiel den armen Menschen im Dorf Galagoda gelingen, die 100 Brillen und Etuis, gespendet von Brillen-Look in Gründau, überreicht bekamen und nun wieder uneingeschränkt am öffentlichen Leben teilnehmen können.





Im Kindergarten „Little Rose“, den Sponsoren aus dem Main-Kinzig-Kreis finanziert haben, hatten die Kinder für die Besucher ein buntes Tanzprogramm zusammengestellt, um die Gäste willkommen zu heißen. (Fotos: re)



Eine weitere glückliche Familie: Karl Eyerkaufner konnte zusammen mit seinen mitreisenden Sponsoren ein weiteres Haus mit Mobiliar, Strom- und Trinkwasserversorgung übergeben.

## ■ Tourismus als Erfolg des Partnerschaftsvertrags

Ein großer Erfolg des Partnerschaftsvertrags zwischen Beruwala und dem Main-Kinzig-Kreis, den Landrat Erich Pipa 2013 in Beruwala unterzeichnete, ist der Tourismus. Immer mehr Bürger aus dem Main-Kinzig-Kreis, vor allem die Sponsoren, entscheiden sich für einen Urlaub in Sri Lanka und besichtigen die Projekte des Kreises. So zum Beispiel die Frauen- und Kinderklinik, für die die Frauenärzte Dr. Freund und Jorda aus Gelnhausen Geräte für die dringend notwendige Wasseraufbereitung spendeten, aber auch die Zahnklinik, die anlässlich des Besuchs des Linsengerichters Ehepaars Erika und Bernd Be-

cker in Beruwala eine Klimaanlage erhielt, so dass jetzt die Zahnbehandlungen nicht mehr bei unzumutbaren tropischen Zimmertemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgeführt werden müssen. Aber auch Schulen, Kindergärten und Häuser stehen auf dem Besuchsprogramm. Sie helfen dann vor Ort den Menschen, die wirklich der Unterstützung bedürfen, mit Lebensmitteln, Textilien, Hauseinrichtungen wie Betten, Tischen, Stühlen, Lehr- und Lernmitteln für die Kinder und vielem mehr.

„Im Main-Kinzig-Kreis ist die Bürgergesellschaft auch über die Grenzen hinaus ausgeprägt“, sagt Eyerkaufner. Ein Reiseteilnehmer der Delegation, der zum ersten Mal in Sri Lanka war, fasste seine Eindrücke so zusammen: „Wir wurden mit dem Besten entlohnt, das man bekommen kann: glücklich strahlende Augen.“



Ein Fest für junge Menschen mit Behinderung: An Heiligabend aßen und feierten die Besucher mit den Kindern im Waisenhaus.



# Sponsoren ermöglichen weitere Bauten

Schon für 165 Familien wurde in Beruwala ein neues Zuhause geschaffen – Delegation übergibt weitere Häuser

Main-Kinzig-Kreis (pm/rb). Eigentlich sollte der Aufenthalt von Landrat a. D. Karl Eyerkaufner über Weihnachten und Neujahr in Beruwala eine Hilfsreise des Gedenkens an die 38 000 Opfer der Tsunamikatastrophe in Sri Lanka vor zehn Jahren am 26. Dezember 2004 werden. Es kam aber anders. Nach dem schrecklichen Bürgerkrieg in Sri Lanka, der von 1980 bis 2010 80 000 Tote forderte, und der Flutwelle 2004 wurde das Land im vergangenen Dezember von einem wochenlangen Monsunregen betroffen, der eine Million Menschen obdachlos machte.

Hannover Anzeiger

DRUCK & VERLAG

Mittwoch, 21. Januar 2015

Welnhäuser Tageblatt

vom 20.01.2015

## Monsunregen bringt nächste Katastrophe

**HILFSAKTION** Zehn Jahre nach dem Tsunami: Landrat a.D. Eyerkaufner und Sponsoren auf erneuter Hilfsreise durch Sri Lanka



Den Alltag erleichtern künftig 100 Brillen samt Etuis, die in Galagoda an die Menschen verteilt wurden.



# Vor Freude strahlende Augen als Lohn

Delegation aus Main-Kinzig-Kreis besucht Beruwala / Baubeginn an Schule

## MAIN-KINZIG

Eigentlich sollte der Aufenthalt von Landrat a.D. Karl Eyerkauf über Weihnachten und Neujahr in Beruwala eine Hilfsreise des Gedenkens an die 38 000 Opfer der Tsunamikatastrophe in Sri Lanka vor zehn Jahren werden. Es kam anders.

Grundsteinlegung für eine neue Schule: In Maggona entsteht ein dreiklassiges Gebäude, zu dessen Baustart ein Kokosnussbaum gepflanzt wurde.

Fotos: privat



Gelnhäuser Tageblatt

Dienstag, 20. Januar 2015

Dank einer Spende aus dem Main-Kinzig-Kreis kann der Familie Najeem statt der Blechhütte ein Steinhaus errichtet werden.

Fotos: red

Kinzigtal Nachrichten

Obertorstraße 39-41  
36381 Schlüchtern

Mittwoch, 21. Januar 2015





# Neues Gebäude für eine Grundschule

Maintalerin Karla Köllner und viele andere Sponsoren engagieren sich für Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“

MANTAL  
TAGESANZEIGER

Samstag, 24. Januar 2015

## Großzügige Spende aus Maintal

Ein weiterer Höhepunkt der Hilfsreise war die Grundsteinlegung für die 34. Schule, die die kommunale Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ nach dem Tsunami saniert oder neu errichtet hat. Dank der großzügigen Spende der Hochstädterin Karla Köllner wird in Erinnerung an ihren verstorbenen Mann ein Gebäude für die Magalkanda Buddhist Junior School im Vorort Maggona gebaut. „Es war uns

schon immer ein Herzenswunsch zu helfen. Wir haben lange überlegt, für welches Hilfsprojekt wir uns engagieren. Für die Aktion ‚Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala‘ habe ich mich dann entschieden, weil mir sehr wichtig war, dass das gespendete Geld auch wirklich ankommt und nicht in Verwaltungskanälen verschwindet“, sagt Karla Köllner. Für die Hochstädterin hat sich

mit ihrem Engagement in Beruwala ein Kreis geschlossen. Zum einen war es der Wunsch ihres verstorbenen Mannes sowie ihr eigenes Anliegen, zu helfen, gleichzeitig sei der Bau der Grundschule eine schöne Erinnerung an die Mutter, die Lehrerin gewesen sei.

Die Grundschule im Vorort Maggona unterrichtet Kinder, die durchweg aus armen Familien stammen, von Klasse eins bis elf. Zurzeit zwängen sich 40 bis 50 Kinder pro Klasse in kleine Räume. Zur feierlichen Grundsteinlegung waren trotz der Ferien der Leiter der District-Schulaufsicht, die Lehrer, Schüler und Eltern gekommen.



Die junge Familie Chamilka erhält ein neues Zuhause auf dem Don Bosco - Gelände in Wawulugala/Beruwala







Kinder der 13 neu errichteten Häuser auf dem Don Bosco - Gelände führen ein Krippenspiel vor.



Jahresabschlussfeier unseres Main-Kinzig-Kindergartens



Lebensmittel und Hygieneartikel für die Kinder des Mädchenwaisenhauses "Wijesinha Childrens Home"



Mr. Irsan und Mr. Rila, unsere beiden Koordinatoren vor Ort in Beruwala





Lebensmittel für die Kinder des Jungenwaisenhauses in Dharga Town/Beruwala



Übergabe von Schulkleidung im Nidderau-Kindergarten Hambantota



Wasserspender liefern reines Wasser für die von "Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala" errichtete Frauen- und Kinderklinik.

"MARADANA CLINIC"